

Über Fonds in Lokomotiven investieren



Quelle: Paribus Capital

Seit 1994 ist ein attraktiver Markt für Transportleistungen auf der Schiene entstanden

Von THOMAS BÖCHER

Die Infrastruktur ist die Lebensader eines jeden Wirtschaftsstandortes. Gut ausgebauten Verkehrswege, Kommunikations- und Versorgungsnetze ermöglichen einen geregelten Ablauf wirtschaftlicher Prozesse. Als Drehscheibe für den weltweiten Gütertransport spielt die Verkehrsinfrastruktur in Deutschland eine entscheidende Rolle. An wichtigen Knotenpunkten deutscher Verkehrswege herrschte in den vergangenen Jahren reger Betrieb.

Die Transportleistung auf dem bundesdeutschen Schienennetz hat sich laut Statistischem Bundesamt von insgesamt 296,9 Millionen Tonnen im Jahr 2003 auf 371,3 Millionen Tonnen im Jahr 2008 erhöht, ein Zuwachs von rund 25% in nur fünf Jahren. Selbst im bereits krisengeschüttelten Jahr 2008 war noch eine Zunahme des Schienengüterverkehrs in Deutschland von 2,8% zu verzeichnen.

Neben dem starken Wachstum des Transportvolumens hat sich eine weitere Veränderung auf der Schiene vollzogen: Seit der Öffnung des Eisenbahnverkehrs für private Unternehmen in Deutschland

1994, also dem Ende des Monopols der Deutschen Bundesbahn, ist ein attraktiver Markt für Transportleistungen auf der Schiene entstanden. Mittlerweile gibt es rund 360 Eisenbahnverkehrsunternehmen und etwa 50 Werksdienste, die auf deutschen Gleisen unterwegs sind. Bereits jetzt werden etwa 20% des Güterverkehrs auf der Schiene von privaten Firmen abgewickelt. Und die privaten Anbieter gewinnen weiter Marktanteile.

Der Güterverkehr auf der Schiene teilt sich in zwei große Märkte: die Langstrecke sowie die Rangier- und Zubringerdienste. Gerade im Bereich der Rangier- und Zubringerdienste ist durch das steigende Transportaufkommen und die Ansprüche moderner Logistikdienstleistungen der Bedarf an entsprechenden Lokomotiven stetig gewachsen. Doch die Anschaffung einer Lokomotive ist kostenintensiv und lohnt sich nur bei einer dauerhaften und langfristig hohen Auslastung des Fahrzeugs. Um mit der notwendigen Flexibilität Spitzenlasten zu bewältigen, Minderaufkommen zu puffern oder als Logistikdienstleister effektiv die

zunehmende Zahl kurzfristiger Transportaufträge übernehmen zu können, mieten deshalb eine Vielzahl unterschiedlicher Unternehmen Lokomotiven.

Die northrail GmbH ist auf die Vermietung solcher Rangier- und Zubringerlokomotiven spezialisiert und bietet neue und gebrauchte Lokomotiven verschiedener Leistungsstärken. Finanziert werden die northrail-Mietloks über den geschlossenen Fonds Paribus Deutsche Eisenbahn Renditefonds IX, oder kurz: das Paribus Rail Portfolio. 20 Lokomotiven hat das Fondsmanagement bereits gesichert. Insgesamt sollen es rund 25 Rangier- und Zubringerlokomotiven werden.

Das Rail Portfolio ist als reiner Eigenkapitalfonds mit einer Laufzeit von 15 Jahren konzipiert. Ab einer Mindestzeichnungssumme von 10.000 Euro zuzüglich 5% Agio können sich Anleger beteiligen. Der Fond kann voraussichtlich bis Ende 2009 gezeichnet werden.

Thomas Böcher, Geschäftsführer der Paribus Capital GmbH, Hamburg